

Wiesbadener Tagblatt.

No. 192. Donnerstag den 18. August 1853.

Edictalladung.

Das Schuldenwesen des Wilhelm Römer von Bierstadt betr.

Nachdem über das Vermögen des Wilhelm Römer zu Bierstadt der Concursproceß erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche an denselben Termin auf

Dienstag den 6. September l. J. Morgens 8 Uhr anberaumt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 30. Juli 1853. Herzogliches Justiz-Amt.
9270 Winter.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 18. August

Nachmittags

Oesterreichische Militär-Musik
im Garten.

Stubenkämpchen von Stroh

werden in der Central-Flecht Schule der Filanda gefertigt und zu den billigsten Preisen abgegeben. Sie sind weit zweckmäßiger als Tuchkämpchen, welche als Kopfbedeckung in den Stuben oder Ateliers der Geschäftsleute viel zu warm sind, dadurch die Ausdünstung des Kopfes vermehren und dieser doch keinen Abzug gestattet, was das frühe Ausfallen der Haare zur Folge hat.

Diese Strohkämpchen sind sodann eine sehr dauerhafte, angenehme, leichte und reinliche Kopfbedeckung und werden nach langem Gebrauche für 4 fr. in der Filanda gewaschen und geschwefelt, wodurch sie wieder wie neu sind. Sie können sowohl in der Filanda, wie auch bei dem Kappenmacher Herrn Müller in der Goldgasse bezogen werden. 3158

Sonntag den 21. und Montag den 22. August Kirchweihfest zu
Sonnenberg, wozu ergebenst einladen

3159

Peter Bach und Jaquemar.

Steingasse No. 12 ist **Waizenstroh** das Gebund zu 8 fr. zu haben. 3139

Weilbach, Duchy of Nassau,

beautifully situated on the railway between Frankfort and Wiesbaden — (station Flörsheim) and within an hours distance of either place. Weilbach is the most effective sulphur spring Germany possesses, and is found to be remarkably efficacious in bilious, liver and hæmorrhoidal complaints, weakness of the digestive organs, relaxed sore throat, congested state of the respiratory organs, as well as eruptive diseases of the skin, while the salubrity of its atmosphere and its remarkable evenness of temperature distinguish it as a singularly beneficial resort for invalids and delicate persons generally.

Weilbach further possesses a most complete hydropathic establishment.

Baron *Liebig* comments in the following terms on the Weilbach waters:

„According to the late analysis by Professor *Will*, the spring at Weilbach, as might have been anticipated from its medicinal celebrity, belongs to the richest cold mineral springs in Germany; but as the water loses $\frac{5}{6}$ of its sulphurous contents when transmitted bottled it is necessary, to obtain its full operation, to drink it at the spring itself.

Justus von Liebig“.

Resident english physician, John R. Robertson. A. M. M. D.

For every information respecting apartments etc. address to

2309

Mr. Seebold, Kur-House, Bad Weilbach, Nassau.

Amerikanische und Englische Gummi-Galofchen für Damen und Herren in Auswahl sind zu haben bei

2449

J. L. Seibert, Kaufmann,
in der Langgasse.

Die bedeutende Geldverloosung des neuen **Lotterie-Anlehens** der Stadt **Lüttich** findet am

31. August d. J. statt.

Höchster Gewinn: Einmal Hundert Tausend Francs.

Niedrigster Gewinn: Hundert Francs.

Originalloose zum Tagescours und für diese Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück bei

3070

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 1.

Neue Salz- und Essig-Gurken, Westphälischer Schinken, ächte Göttinger Cervelatwurst, geräucherter Schwartenmagen
3113 bei **H. Matern**, Oberwebergasse.

Eine ganz neue **gußeiserne Pumpe** mit Rohr ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2916

Von heute an ist meine Wohnung in der Kapellenstraße im neuerbauten Hause des Herrn Rathschreiber **Coulin**.

3144

Dr. Reisinger.

Empfehlung.

Ich beehre mich meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich eine große Sendung in allen Sorten Strick- und Sticowolle erhalten habe, und bin im Stande bei dem hohen Preise, welchen alle Wolle dieses Jahr hat, die Ternaumolle per Loth zu 12 fr. in allen Farben, die Castorwolle zu 8 fr. per Loth und alle andern Sorten verhältnißmäßig möglichst billig zu verkaufen.

Auch bringe ich gleichzeitig meine übrigen Artikel, als: Hals-, Hut- und Haubenbänder, Sammtbänder, Gallon-Spitzen, Damenhandschuhe, alle Futterstoffe, Chemisetten, sowie alle Kurz- und Modewaaren in empfehlende Erinnerung und versichere bei allen meinen Artikeln gute und reelle Waare und möglichst billige Preise.

Ferdinand Miller

3072

in der Kirchgasse No. 30 im Bayerischen Hof.

Ein mit Schränkchen und Aufsatz versehener Stehpulte für 2 Personen steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3043

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden - Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des
Haarwuchses,

à Flasche mit Gebr. Anw. 10 Sgr.



Kräuter - Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des
Haarwuchses,

à Krause mit Gebr. Anw. 10 Sgr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthellhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und all den verschiedenen andern Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Wiesbaden acht und unverfälscht nur allein verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 42, sowie in Dieblich bei **Ad. Fischer**, in Weilburg bei **L. E. Lenz**. 2532

Korn-Kleien per Centner

3 fl. 30 fr.,

Schwarzmehl per Centner

4 fl.,

Hafer per Centner

3 fl. 30 fr.

empfiehlt **Karl Wagemann** in der Mühle in der Mehrgasse. 3143

Saalgasse No. 13 ist **Kornstroh** zu 10 fr. und **Gerstenstroh** zu 6 fr. per Gebund zu haben. 3138

Ellenbogengasse No. 7 im zweiten Stock sind schöne, weiße **Einnach-Zwiebeln** per Schoppen zu 6 fr. zu haben. 3095

CURSAAL DE WIESBADEN.

SALLE DES REUNIONS.

Jedi, 18 Août 1853, à 8 heures précise,

Deuxième et dernière représentation

SOIREE FANTASTIQUE

de

ROBERT HOUDIN

ILLUSIONS, PRESTIGES, MAGIE.

Expériences nouvelles.

LE MERVEILLEUX BOL DE PUNCH,

présenté pour la première fois au mois de Mars dernier devant
sa Majesté la **Reine Victoria.**

A LA DEMANDE GÉNÉRALE:

LA BOUTEILLE INEPUISABLE

d'une bouteille vidée et rincée en présence des spectateurs Mr.
ROBERT HOUDIN fait sortir avec la plus grande prodigalité,
toutes les liqueurs connues jusqu'à ce jour.

Prix du Billet fl. 1 45 kr.

On peut s'en procurer d'avance à la librairie de Mr. Schellenberg

et au cabinet de lecture du Cursaal. Le soir à la caisse

le prix est de fl. 2.

Großes Niederländisches Offentheater

hat die Ehre heute Donnerstag den 18. August seine Vorstellungen fortzusetzen.
Anfang der Vorstellung Abends 7 Uhr.

Heute unwiderruflich zum letztenmal.

3116

Von der so schnell vergriffenen

Gebr. Leder'schen

Balsamischen Erdnuß - Oel - Seife

geht so eben eine **frische Sendung** ein und ist diese so rasch beliebt gewordene Erdnuß - Oel - Seife wiederum in Original - Packetchen à 3 Sgr. bei mir vorrätzig.

2655

J. J. Möhler.

Lederleinen zu 9, 10, 12, 14, 16 bis 24 fr.,

Bielefelder, Trisch, Creas und **Hausmacherleinen** zu verschiedenen Preisen,

Weißleinen Taschentücher per $\frac{1}{2}$ Duzend zu 1 fl. 40 fr. bis 5 fl.

Orleans von 18, 20, 22, 24 bis 48 fr.,

Napolitain von 14, 15, 16, 17, 18 bis 30 fr.,

Modgedruckte von 9, 10, 11 fr., dunkle ditto zu 10 u. 11 fr.,

$\frac{3}{4}$ breite **ächte Kattune** von 13 bis 18 fr.,

Futterzeuge von 6 bis 16 fr. per Elle sind zu haben bei

L. H. Reisenberg,

2990

Langgasse vis-à-vis der Post.

Zu den Ziehungen am 31. dieses Monats und zwar

der **Badischen 35 fl. Loose** mit Gewinne von **40,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 fl. rc.,**

der **Lütticher Loose** mit **100,000 Fres. rc.**

sind Loose à 2 fl. per Stück zu haben im Commissionsbureau von

3011

C. Leyendecker.

Bei **Kutscher Menges** sind zwei gute **Pferde** zu verkaufen. 3146

Meine Niederlage von **Bandagen, Klysopompes** rc. ist durch mehrere neue in dieses Fach einschlagende Artikel, besonders in Gummi, worunter Gummi-Sprizen und Zahnringe von Gummi für Kinder mit und ohne Pfeifen rc. wieder vollständig assortirt.

3160

M. Földnor, Kranz No. 2.

Obere **Neßgergasse** steht ein **Haus** aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3161

Vogt's zoologische Briefe, complet, in Halbfranzband gebunden, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3087

Antwort!

Die anonyme Briefstellerin wird gebeten, sich besser bemerkbar zu machen, da mich unbekannte Größen wenig interessiren können. 3162

Verloren.

Donnerstag den 9. August Abends zwischen 9 und 10 Uhr wurde vom Berliner Hof bis zum Alleeaal ein **Vistire-Mad** mit schwarzem Besatz verloren. Der Finder wird gebeten solches gegen eine gute Belohnung Geisbergweg No. 14 zwei Stiegen hoch abzugeben. 3119

Gesuche.

Schreibunterricht gegen billiges Honorar. Wo, sagt die Expedition. 3147

Ein braves solides Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Bügeln und auch in sonst allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft auf Michaeli eine Condition und geht auch mit auf Reisen. Näheres zu erfragen Ellenbogengasse No. 2. 3152

Am südlichen Ende der Stadt wird $\frac{1}{2}$ Morgen großer Bauplatz zu kaufen gesucht. Versiegelte Meldung beliebe man bei der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben W. abzugeben. 3153

Markstraße No. 23 werden auf Michaeli eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht. 3163

Eine Dame, welche drei Zimmer bewohnt, würde einer Dame eines als Schlafzimmer abgeben, um dann gemeinschaftlich und gesellschaftlich mit derselben das dritte Zimmer zu bewohnen. Auch kann noch ein viertes Zimmer nebenan dabei gegeben werden. Das Weitere und Näheres in der Langgasse No. 14 zu erfragen. 3164

Ein Mädchen, welches bereits längere Zeit bei Herrschaften conditionirte, kochen kann und sich der Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3148

Für einen tüchtigen Buchbindergehilfen ist in einer benachbarten Stadt eine Stelle offen. 3165

Ein gebildetes deutsches Mädchen wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer in Diensten zu treten. Dieselbe wird von einer englischen Herrschaft bestens empfohlen. Das Nähere zu erfragen Wilhelmstraße No. 19 im zweiten Stock. 3166

Messergasse No. 13 bei L. Schenermann ist der obere Stock nebst Zubehör zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. 3104

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 18. August: Lohengrin, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. 0018

Die Museen sind geöffnet heute Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. 1818

Wiesbaden, 17. August. Anzahl der Kurgäste am 13. August. 17491
bis heute hinzugekommen. 892
zusammen. 18383

Bur Unterhaltung.

Der Militärsträfling.

Novelle von Carl Reid.

(Fortsetzung aus No. 191.)

„Das geht“! rief Herr von West feurig aus. „O wie freue ich mich, ihn befreien zu können“!

„Es ist noch nicht geschehen; juble nicht so laut“!

„Es wird aber geschehen; ich zweifle nicht daran. Schulz darf aber nicht erfahren, wer ich bin, auch nicht, daß ich ihm seine Freiheit auswirken werde“!

„Es ist doch noch manchem Zweifel unterworfen, denn wenn der König sich beim Commandanten von T. . . nach Schulz's Betragen erkundigt, so wird Nichts daraus, denn dieser Mann ist unversöhnlich“.

Dann wird es am besten sein, das ganze Sachverhältniß von Anfang an kurz, aber deutlich und wahr dem Könige darzulegen“!

„So kann es ganz gut gehen“, stimmte Herr von B. ihm bei.

Beide verließen das Gemach und nach acht Tagen reiste der Premier-Lieutenant von West wieder ab und eilte der Residenz entgegen, um seinen Vater von dem Projekt in Kenntniß zu setzen.

Der alte Herr von West war General und fortwährend beim Könige, ihm mußte es also leicht werden, sein Gesuch in einem heitern Augenblicke des Königs demselben mitzutheilen. Er zeigte sich auch gleich bereitwillig, sich der Sache anzunehmen, als sein Sohn darum bat und hatte nach Verlauf von vier Wochen die Freude, vom Monarchen seinen Wunsch erfüllt zu sehen. Sein Sohn hielt sich nicht länger bei ihm auf, sondern jagte auf einem schnellen Pferde der Festung M. zu. Stürmisch umarmte er seinen Onkel.

„Schulz ist frei“! jubelte er laut, indem er die Begnadigung auf den Tisch legte.

„Wirklich“? fragte Herr von B.

„Sehen Sie, theurer Onkel“! bat der Neffe.

„Ja, ja, es ist so“! versetzte Jener, als er von dem Inhalte der königlichen Ordre Kenntniß genommen. „Nun, das freut mich, ich habe ihm auch ein gutes Lob ertheilt“, sagte er hinzu.

Hierauf befahl er einem Diener, Schulz sogleich herbeizurufen. Derselbe erschien.

„Sie sind frei, Schulz“! sagte Herr von B.

„Ich“? fragte dieser verwundert.

„Allerdings“! entgegnete Jener lächelnd.

„Und darf ich fragen, wem ich meine Freiheit zu verdanken habe“?

„Ist Ihnen ein Lieutenant von West bekannt“? fragte Herr von B.

„O ja, ich bin mit ihm in eine Schule gegangen, auch stand er bei meiner Compagnie als Lieutenant, doch nur einige Monate; er wurde versetzt und habe ich seit jener Zeit nichts wieder von ihm erfahren“! antwortete Osar.

„Nun gut. Durch diesen Lieutenant von West ist Ihre Begnadigung erfolgt“.

„Durch ihn“?

„Ja“!

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr.	Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 8½ Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 50 Min.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 2—4 Uhr, mit
Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.	
(via Calais.)	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Ankunft in London nach ca. 42 St.	
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Ankunft in Paris nach 31 St.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 17. August 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1551	1546	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	103½	1031
" Interimsscheine Agio . . .	284	279	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	92½	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	86½	86½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	38½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	91½	91½	" Fried.-Wilh. Nordb. . .	59½	59½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	78	77½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	126½	126	" 4% ditto . . .	99½	99½
" fl. 500 ditto . . .	—	205	" 3½% ditto . . .	93½	93½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	80	79½	" fl. 50 Loose . . .	100½	100
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100½	" fl. 25 Loose . . .	32	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	102½
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842 . .	93½	92½
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose . . .	71½	71½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose . . .	41½	41½
" 2½% Integrale . . .	64½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	" 4% ditto . . .	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	57	56½	" 3½% ditto . . .	93½	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose . . .	29½	29½
" 3½% Obligationen . .	96½	96½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach . .	127½	127½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	97½	96½
" 3½% ditto . . .	92½	92½	" 3% Obligationen . .	87½	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . .	306	304
" Sardinische Loose . .	42½	41½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96½	96	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	101½	91½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100½	100½	London Lst. 10 k. S. . . .	119	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	95½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	95½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	110½	109½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Neue La'or fl. 11. . . .	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . " 9. 46½-45½	20 Fr.-St. . . " 9. 31½-30½	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 59-58	Engl. Sover. " 11. 50	5 Fr.-Thlr. " 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. " 9. 54½-53½	Gold al Meo. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 32-30

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.